

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

5) Da ein richtiges Zerkauen der Speisen (Malmen, Mahlen) beim Ernährungsprozeß erste Hauptsache ist, so folgt, daß den Besitzern defecter Gebisse neben der ästhetischen die Rücksicht auf die Gesundheit die Pflicht auferlegt, bei Zeiten an künstlichen Ersatz zu denken. Künstliche Zähne werden jetzt einzeln und in ganzen Gebissen in großer Vollkommenheit eingesetzt und ermöglichen uns, zugleich die Deutlichkeit der Sprache zu erhalten, die Verunstaltung des Gesichts zu verhüten und vor allem, wie oben gesagt, — die Gesundheit zu fördern. Wählt man schmerzfreie gute Stunden für die Thätigkeit des Zahnarztes aus, so vermag die vorgeschrittene Kunst auch für die schwierigsten Fälle schmerzlose Abhülfe zu schaffen. Besser ist's freilich, man verhütet durch ernste Vorsorge Zahnleiden, die wohl meistens durch zu heiße und zu kalte Speisen und Getränke herbeigeführt werden und leider sogar zu Erbübeln sich ausbilden können.*)

Kapitel 7. Krankendiät.

1) Wir setzen bei unserer Nährweise annähernd gesunde Menschen voraus. Unsere Diät ist dem Gesunden sicheres Schutzmittel gegen die verschiedenartigsten Krankheiten, durch das Gefühl ihn beglückend, gegen die körperlichen Anfechtungen des Kulturmenschen gleichsam gefeit zu sein. Sie ist aber auch für den Kranken das Heilsame, weil der Natur im allgemeinen Entsprechende. Der Kranke wird wohl daran thun, mir Gewohntes, und auch dies nur sehr mäßig und vorsichtig zu genießen, und zwar unter strenger Beobachtung unserer Diätetik im weiteren Sinne des Wortes.

*) In den Vereinigten Staaten, dem gelobten Lande der Zahntechniker, sind verkümmerte Kinnladen bei Säuglingen zu alltäglichen Erscheinungen geworden. Welche Mahnung für uns!